

Healthcare wächst

Weltweit investierten Buy-out-Fonds 2021 weit mehr als doppelt so viel in Healthcare-Firmen wie im Vorjahr.

••• Von Martin Rümmele

WIEN/MÜNCHEN. Mehr Deals, höhere Transaktionsvolumina und Kapitalzuflüsse auf Rekordniveau: Nach temporärer Zurückhaltung zu Beginn der Coronapandemie hat sich das Private-Equity-Geschäft im Gesundheitssektor zuletzt rasant erholt. Im „Global Healthcare Private Equity and M&A Report 2022“ der internationalen Unternehmensberatung Bain & Company werden die jüngsten Entwicklungen in diesem Sektor aufgezeigt sowie die entscheidenden Treiber analysiert.

Pharma im Fokus

Mit 151 Mrd. USD haben Buy-out-Fonds 2021 rund 130% mehr als im Corona-Jahr 2020 und nahezu 100% mehr als im bisherigen Rekordjahr 2019 investiert. Den Wettbewerb um interessante Übernahmekandidaten heizen strategische Käufer an. Diese haben im vergangenen Jahr für 3.205 Transaktionen rund 438 Mrd. USD aufgewendet, nur 2019 wurde mehr investiert. Aus Sicht von Franz-Robert Klingan, Bain-Partner und Co-Autor der Studie, wird das Niveau bei M&A-Aktivitäten in den kommenden Jahren hoch bleiben: „Für viele Healthcare-Anbieter sind Zu-



© APA/Wolfgang Spitzbart

Impfstoffe

Die Debatte über Patentfreigaben für Corona-Impfstoffe beschäftigt die Pharmaindustrie seit Monaten.

käufe mittlerweile ein integraler Bestandteil ihrer Strategie, um ihr Wachstum zu beschleunigen und Umsatzsynergien zu heben.“

Pandemie als Herausforderung

Die Coronapandemie hat sowohl strategische Käufer als auch PE-Gesellschaften vor zusätzliche Herausforderungen gestellt. Kurzfristig bestehen diese vor allem in den gestörten Lieferketten sowie in der außergewöhnlichen Belastung der Beschäftigten gerade in Kliniken. Längerfristig werden sich die Märkte dadurch verändern, dass alle Beteiligten im Gesundheitswesen offener für den Einsatz von innovativen Technologien werden. Dies reicht von neuen Formen der Kommunikation zwischen Ärzte- und Patientenschaft, über die Nutzung digitaler Hilfsmittel in der Pflege bis hin zu anderen Abläufen bei klinischen Studien. „Viele Healthcare-Märkte befinden sich im Umbruch“, erklärt Klingan. „Das bietet Private-Equity-Investoren die Chance, frühzeitig zukunfts-

+130
Prozent

Investitionen

Buy-out-Fonds haben 2021 deutlich mehr in Unternehmen aus dem Gesundheitssektor investiert als im Jahr zuvor. Auch strategische Käufer stehen vermehrt in den Startlöchern.

Arzneimittelstatistik

Österreich	2020	2019
Gesamt	13.270	13.342
Zulassungen	9.287	9.307
Biologika	389	384
Homöopathika	535	591
Medizin. Gase	36	37
Phytopharmaka	183	190
Radiopharmazeutika	47	48
Chem. Arzneimittel	8.083	8.043

Quelle: Apothekerkammer; aktuellste verfügbare Daten.

trächtige Geschäftsmodelle zu identifizieren, zu finanzieren und an deren Wachstum zu partizipieren.“

Impfstoffe boomen

Motor für Entwicklungen sind auch die neuen mRNA-Impfstoffe. Weltweit stehen nach Angaben des Pharmaverbandes IFPMA heute mehr Corona-Impfdosen zur Verfügung als verabreicht werden können. „Das Impfstoff-Angebot übersteigt zurzeit die Nachfrage“, sagte IFPMA-Generaldirektor Thomas Cueni. Es seien seit Beginn der Produktion gegen Ende 2020 rund 13,7 Mrd. Impfdosen hergestellt und rund 11 Mrd. verabreicht worden. Insgesamt könnten in diesem Jahr knapp acht Mrd. Impfdosen hergestellt werden, sagte Cueni.

Dennoch würden nicht alle Menschen, die es brauchten, geimpft. Das liege nicht – wie noch bis Spätsommer 2021 – am Impfdosenmangel, sondern daran, dass die Impfprogramme in manchen Ländern nicht in vollem Umfang angelaufen seien. Cueni und die Chefs der Pharmafirmen Pfizer, Albert Bourla, Roche Pharmaceuticals, Bill Anderson, und Eli Lilly, David A. Ricks, kritisierten anhaltende Forderungen, Patente auf Covid-19-Impfstoffe oder -Medikamente auszusetzen.

Arzneimittelverordnungen

Therapeutische Untergruppen	2020	2019
Herz-Kreislaufmittel	12,6	12,4
Psychoanaleptika	8,4	8,3
Mittel, die Lipidstoffwechsel beeinflussen	7,8	7,8
Antidiabetika	5,1	4,9
Antithrombotische Mittel	5,0	4,8
Analgetika	4,7	4,8
Psycholeptika	4,6	4,7
Beta-Adrenorezeptor-Antagonisten	4,2	4,7
Obstruktive Atemwegserkrankungen	4,2	4,3
Säurebedingte Erkrankungen	4,1	4,3

Zahlen für Österreich, in Mio. €; Quelle: Dachverband der SV; aktuellste verfügbare Daten.